

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 49 (2023)
Heft: 3-4

Rubrik: Fotoserie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fotoserie



JAN-CHRISTOPH HARTUNG, MIGUEL HAHN

Fotografen bei Hahn+Hartung in Berlin

mail@hahn-hartung.com

www.hahn-hartung.com

http://instagram.com/hahn_hartung

Unsere Fotostrecke zum Thema «Geschäftsmodell Sucht» zeigt speziell gestaltete Objekte, die für den Drogen- und Alkoholkonsum entwickelt wurden und insbesondere Jugendliche oder junge Erwachsene ansprechen sollen. Ebenso gibt es Objekte aus dem Bereich des Glücksspiels, mit dem durch spielerisches Ausprobieren Kinder angesprochen werden. Mit ihren aussergewöhnlichen Designs ziehen die Gebrauchsobjekte die Aufmerksamkeit auf sich und werfen Fragen nach der Verführungskraft der Konsumkultur auf.

Die Fotostrecke ermöglicht eine kritische Betrachtung des Geschäftsmodells Sucht, ohne jedoch pauschale Urteile zu fällen. Sie zeigt, wie die Industrie ästhetische Reize nutzt, um den Konsum zu fördern, und regt zur Reflexion über die Auswirkungen auf unsere Gesellschaft an.